

Presseinformation

15. Januar 2010

Neue Workshopreihe „Mehr Spaß mit Maß“ für SchülerInnen

Heuras: Mehr Beratung, Begleitung und Orientierung

„Mehr Spaß mit Maß“ nennt sich eine neue Workshopreihe ab der neunten Schulstufe mit Schwerpunkt Berufs- und Polytechnische Schulen, die heute, Freitag, 15. Jänner, von Jugend-Landesrat Mag. Johann Heuras in der Landesberufsschule St. Pölten präsentiert wurde. Partner des Landes bei dieser Initiative sind das Bundesministerium, die Wirtschaftskammer NÖ, das Kuratorium für Verkehrssicherheit und der NÖ Veranstalterverband.

„Die Jugend ist heute wesentlich mehr Gefahren und Herausforderungen ausgesetzt als früher“, betonte dabei Heuras: „Deshalb braucht sie auch mehr Beratung, Begleitung und Orientierung.“ „Mehr Spaß mit Maß“ sei ein Teil dieses Leitsystems, wobei hier - laut NÖ Jugendstudie haben 20 Prozent der Jugendlichen regelmäßig Kontakt mit Alkohol - vor allem die Gefahren des Alkohols, die Konsequenzen für den physischen und psychischen Zustand, die Auswirkungen im Straßenverkehr, die Veränderung des Gewaltbereitschaftspotenzials sowie die Regelungen im Jugendschutzgesetz im Vordergrund stehen.

In Bezug auf die Harmonisierung des Jugendgesetzes, wie dies schon in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland der Fall ist, meinte Heuras: „Die Rechtslage, dass im Osten Österreichs der Besitz, Kauf und Konsum von Alkohol bis zu einem Alter von 16 Jahren verboten ist, ist ein einfaches, transparentes und plausibles System, das zudem am leichtesten kontrolliert werden kann.“

Der Projektleiter von „Mehr Spaß mit Maß“, Mario Leiter, hob hervor, dass Niederösterreich mit dieser Initiative in Österreich die absolute Spitzenposition einnehme: Mit den heuer angebotenen 200 Veranstaltungen könnten über 10.000 Jugendliche erreicht werden. 86 Prozent der Jugendstraftaten würden in alkoholisiertem Zustand begangen, was europaweit im Vorjahr einen Schaden von 50 Millionen Euro verursacht habe. Allein in Österreich seien 2009 insgesamt 1.074 Jugendliche mit einem hohen Alkoholisierungsgrad in Krankenhäuser eingeliefert worden.

Ein Workshop umfasst jeweils zwei Unterrichtseinheiten, ist multimedial gestaltet,

Presseinformation

rückt bewusst vom Prinzip des Frontalvortrages ab, orientiert sich an den Zielen und Wünschen der Jugendlichen, nimmt die Fragen sofort auf und wird auch meist ohne LehrerInnen abgehalten. Parallel dazu bietet die Homepage <http://www.promille.at/> vertrauliche Rechtsauskünfte innerhalb von 24 Stunden.

Nähere Informationen beim Büro LR Heuras unter 02742/9005-12324, Markus Hammer, e-mail markus.hammer@noel.gv.at.